

10

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

Nisthilfen

- Fördert Höhlen- und Halbhöhlenbrüter
- Ersatz für Nischen in Baumhöhlen oder alten Häusern
- Ideal in Landwirtschaft, Haus- oder Obstgarten

Die Schweiz zählt 220 Brutvogelarten, die teilweise auch im Siedlungsgebiet brüten. Viele Arten haben in den letzten Jahren stark abgenommen, weil alte Baumbestände und alte Häuser mit Nischen und Spalten verschwinden. Für diese Arten bieten unterschiedliche Nisthilfen einen Brutplatz. Sind zudem beerentragende Hecken und insektenreiche Blumenwiesen vorhanden, finden die Vögel auch genug Nahrung.



Beispiel Nisthilfen an stehendem Totholzstamm im Strukturengarten Ebenrain aufgehängt

Fördert unter anderem

- **Gartenrotschwanz**
Phoenicurus phoenicurus



Dieser Singvogel ist nur noch selten anzutreffen. Er liebt strukturreiche Gärten, in denen er von einer Sitzwarte aus Insekten auf offenen Flächen jagen kann. Als Halbhöhlenbrüter bevorzugt er Nistkästen mit Doppelloch.

- **Blaumeise**
Cyanistes caeruleus



Die Blaumeise legt selber keine Vorräte an, weshalb sie sich gerne mit anderen Vögeln um Futter zankt.

- **Siebenschläfer**
Glis glis



An seinen Pfoten hat er Sohlenballen, die wie Saugnäpfe funktionieren und es ihm ermöglichen, an senkrechten Flächen zu klettern. Er nutzt Höhlen, Dachstöcke und Nistkästen zum Schlafen. Ab Mitte September hält der Nager rund sieben Monate Winterschlaf.